



Mit allen Sinnen ZU HAUSE Gott begegnen

Schmecket und sehet wie freundlich der HERR ist. Freuen darf sich wer auf ihn vertraut. Psalm 34.9

Dieser Vers möchte uns nicht sagen, dass wir mit dem Glauben experimentieren sollten. Viel mehr soll er eine Einladung sein: »Probiere es einmal aus, ich weiss, dass es dir schmecken wird!« Dies sagen Eltern, wenn es um das Probieren von unterschiedlichen Lebensmitteln geht. So ist es auch im Glaubensleben. Es braucht immer wieder kleine Vertrauensschritte, um unser Vertrauen immer mehr auf Gott zu setzen. Glauben ist immer Stückwerk und darf entdeckt werden.

Nun haben wir den Frühling in seiner schönsten Pracht. Saftige Wiesen, hellgrüne Blätter an den Bäumen, zwitschernde Vögel und unterschiedliche Düfte. In dieser speziellen Zeit, in der wir uns befinden, ist es wichtig dass gerade die Kleinkinder, die sehr viel über die Sinne lernen und dieses Sinnesreize auch brauchen damit im Gehirn neue Synapsen gebildet werden können. Wohltuende Sinnesreize können, auch in einem stressigen Alltag, der Psyche gutes tun. Der Duft von Frühlingsregen, das satte Grün der Bäume, das erste Pfefferminzblatt auf der Zunge zergehen lassen, mit der Hand über die zarten Blütenblätter streichen eine Tasse Entspannungstee...

Genau da wollen wir anknüpfen, ZU HAUSE, wo sich das Leben im Moment abspielt. Der Medienkonsum ist wahrscheinlich in allen Familien gestiegen: Da ein Filmchen, dort ein Singangebot usw. angeklickt. Vor allem wird der Sehsinn angesprochen. Daneben haben wir noch vier weitere Sinne (hören, tasten, riechen, schmecken). Sucht euch im Tagesablauf bewusst diese Sinne zusammen z.B. was hören wir, wenn wir ganz ruhig auf dem Balkon sitzen? Einen Vogel? Eine Grille? Autos? Zusammen einen Zopf backen, den Teig kneten (tasten), riechen wenn er aus dem Ofen kommt usw. Es

gibt ganz viele Möglichkeiten, um auf eine Sinnes-Entdeckungsreise zu gehen. Dabei kann man ja ganz natürlich den Glauben an Gott den Schöpfer aller Sinne und Düfte miteinbeziehen. Miteinander Gott danke sagen für diese fein riechenden Düfte im Garten, das Buddeln im Sandkasten, der frische Schnittlauch...

Auch wenn der ausgeh Radius im Moment beschränkt ist, gibt es doch vieles mit den Sinnen zu entdecken und Gott dafür zu danken.

Als Leiter/-in bist du im Moment auch herausgefordert, wie du den Kontakt zu deinen Kindern aufrechterhalten kannst. Wie wäre es mit einer Duftkarte oder einem Duftmemory, das immer für eine Woche bei einer Familie ist und dann zieht es zur nächsten Familie? Vielleicht kann jede Familie einen Geruch dazu ergänzen oder ein Briefli für die nächste Familie schreiben.



Bild Pixabay: StockSnap/ 27560 Bilder <https://pixabay.com/de/photos/baby-m%C3%A4dchen-kind-kinder-lavendel-2604760/>

Weitere Ideen zu von klein auf im Glauben wachsen unter: <https://www.feg-kinder.ch/angebot/inspiration-innovation/vorschulalter/>

Autor: Nadine Aebersold, April 2020
nadine.aebersold@feg.ch

Diese und weitere Anregungen fürs die Arbeit mit Kindern von 0-6 Jahren findest du unter www.feg-kinder.ch/ressourcen wähle die Unterkategorie Vorschulalter: